

[Das Militär des Fürstentums Sachsen-Hildburghausen 1680–1806](#)

Bearbeitet von
Oliver Heyn

1. Auflage 2015. Buch. 488 S. Hardcover

ISBN 978 3 412 50154 9

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 907 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte > Militärgeschichte](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

1. Einleitung	11
1.1 Untersuchungsgegenstand, methodische Einordnung und Aufbau der Arbeit.....	11
1.2 Forschungsstand	18
1.2.1 Zur Militärgeschichte der Frühen Neuzeit in Thüringen	19
1.2.2 Zum Fürstentum Sachsen-Hildburghausen.....	23
1.3 Archivalische Quellenlage und Quellentypen.....	27
2. Das Fürstentum Sachsen-Hildburghausen.....	35
2.1 Die Entstehung des Fürstentums	35
2.1.1 Herzog Ernst v. Sachsen-Gotha-Altenburg und sein Testament ...	35
2.1.2 Herzog Ernst v. Sachsen-Hildburghausen und die Erbteilung	37
2.2 Territorium und Ressourcen	40
2.2.1 Territoriale Entwicklung.....	40
2.2.2 Bevölkerung	44
2.2.3 Landwirtschaft.....	46
2.2.4 Bergbau, Industrie und Handel.....	47
3. Die Landesdefension und das Landregiment	51
3.1 Struktur und Formation.....	51
3.1.1 Entstehung, Charakter und Struktur der gothaischen Landesdefension bis 1680.....	51
3.1.2 Die strukturelle Entwicklung des Landregiments bis 1806.....	56
3.1.3 Das Munitionsgeld.....	62
3.1.4 Uniformierung und Ausrüstung	64
3.1.5 Die Artillerie	70
3.1.6 Die Kriegskommission.....	72
3.2 Aufgaben und Einsätze des Landregiments innerhalb der Landesgrenzen	75
3.2.1 Der Wachdienst in der Residenzstadt und die Landesverteidigung.....	75

3.2.2 Streifendienst gegen Bettler- und Diebesbanden.....	80
3.2.3 Einsatz im Rahmen epidemischer Krankheiten.....	84
3.2.4 Die Unruhen des Jahres 1717	86
3.2.5 Die Verteidigung von Hildburghausen im Jahre 1770.....	87
3.3 Einsätze des Landregiments jenseits der Landesgrenzen	93
3.3.1 Der Charakter der militärischen Konflikte innerhalb der ernestinischen Linie	93
3.3.2 Der Römhilder Krieg (1710/11)	96
3.4 Die Offiziere	104
3.5 Die Unteroffiziere und Gemeinen	112
3.6 Die Provisioner.....	123
4. Die fürstlichen Garden.....	130
4.1 Struktur, Formation und Finanzen	130
4.1.1 Die Schlosswache unter Herzog Ernst (1700–1715)	130
4.1.2 Venezianische Subsidien und die Blütezeit der Garden (1715– 1724)	134
4.1.3 Von der Reduzierung zur Auflösung (1724–1737).....	138
4.1.4 Ein unbeliebter Freiherr und die erneute Errichtung der Garde (1750)	145
4.1.5 Die Garde vor dem Hintergrund der Staatsverschuldung (1750–1771)	151
4.1.6 Uniformierung und Ausrüstung	155
4.1.6.1 Große Montur, kleine Montur und Ausrüstung	155
4.1.6.2 Soldat und Uniform im Dienst	158
4.1.6.3 Soldat und Uniform im dienstfreien Alltag	160
4.1.7 Die Rüstkammer	163
4.2 Dienst und Aufgaben der Garden.....	164
4.2.1 Der Wachdienst in der Residenzstadt und andere Verpflichtungen.....	164
4.2.2 Die Garde du Corps und der Wachdienst im Residenzschloss ..	175
4.2.3 Die Veste Heldburg und der Festungsdienst.....	179
4.2.3.1 Der große Mäzen	179
4.2.3.2 Der Alltag der Garnison	184
4.2.3.3 Die Arrestanten	192
4.2.3.4 Der unaufhaltsame Verfall der Anlage	196
4.3 Die Offiziere	198
4.4 Die Unteroffiziere und Gemeinen	203
4.4.1 Die Rekrutenwerbung	203

4.4.1.1 Freiwillige Rekrutenwerbung	203
4.4.1.2 Gewaltsame Rekrutenwerbung und Dienstverpflichtung	207
4.4.2 Sozialstrukturelle Hintergründe und Motivation	213
4.4.2.1 Regionale Herkunft.....	214
4.4.2.2 Alter, Familienstand und Ausbildung	218
4.4.2.3 Körpergröße	224
4.4.2.4 Analyse der Anwerbungsmotivation.....	227
4.4.3 Die Lebenswelt der Gardetruppen in Sachsen-Hildburghausen..	236
4.4.3.1 Besoldung, Sachleistungen und Nebenerwerb	236
4.4.3.2 Familie und Ehe	244
4.4.3.3 Freundschaft und Kameradschaft.....	251
4.4.3.4 Das Wirtshaus: Ort von Geselligkeit, Alkoholkonsum und Gewalt.....	254
4.4.3.5 Die Einquartierung und das Verhältnis zur Zivilbevölkerung.....	266
4.4.3.6 Die medizinische Versorgung.....	280
4.4.3.7 Methoden preußischer Werbung im Fürstentum zwischen 1720 und 1724.....	287
5. Die Reichsdefension – Das Reichskontingent und der Spanische Erbfolgekrieg.....	292
5.1 Sachsen-Hildburghausen, der Obersächsische Kreis und das Reich....	292
5.2 Formation und erste Anwerbung des Reichskontingents	300
5.3 Die Offiziere	308
5.4 Die Unteroffiziere und Gemeinen	318
5.4.1 Regionale Herkunft.....	318
5.4.2 Alter, Familienstand und Ausbildung.....	320
5.4.3 Analyse zur Motivation der Rekruten.....	323
5.5 Die Feldzüge des Reichskontingents (1703–1713).....	327
5.5.1 Die erste Schlacht von Höchstädt (1703)	328
5.5.2 Anfeindungen und schwierige Versorgungslage in Franken (1703–1704)	331
5.5.3 In der Linie von Bühl-Stollhofen (1705).....	337
5.5.4 Von Philippsburg nach Landau (1706–1713).....	340
5.6 Im Winterquartier	350
5.7 Die Desertion	355
5.7.1 Motive	355
5.7.2 Fluchtsituationen und Fluchtwege der Deserteure.....	361
5.8 Finanzen, Verpflegung und Logistik.....	371

5.8.1 Ergänzungen des Reichskontingents während des Krieges	371
5.8.2 Proviantkontrakte und Verpflegungssituation	379
5.8.3 Besoldung und Geldmangel	387
5.9 Uniformierung und Ausrüstung	390
6. Die Militärgerichtsbarkeit	394
6.1 Grenadiergarde und Landregiment	394
6.1.1 Der Auditeur und seine Pflichten.....	394
6.1.2 Kriegsgericht und Strafmaß.....	399
6.1.3 Exemplarische Fälle vor dem Kriegsgericht.....	405
6.1.3.1 Der Fall des Johann Erhard Röhring in Gemünda (1723)	405
6.1.3.2 Der Fall des Johann Röder in Hildburghausen (1723) ...	408
6.1.3.3 Der Fall des Lorenz Braun in Rodach (1723)	409
6.1.3.4 Der Fall des Johann Schlund in Weidhausen (1736).....	410
6.2 Das Reichskontingent	412
6.2.1 Zur Jurisdiktion über das Reichskontingent.....	412
6.2.2 Kriegsgericht und Strafmaß.....	414
7. Ergebnisse	426
7.1 Organisationsgeschichte.....	426
7.1.1 Organisation des Militärs	426
7.1.2 Dynastische Konkurrenz und Prestigezuwachs	429
7.1.3 Konsolidierung des Staatshaushalts und fürstliches Reservat ...	431
7.1.4 Landesdefension als Mittel territorialer Expansion.....	433
7.2 Alltags- und Sozialgeschichte	435
7.2.1 Zwischen fürstlichem Disziplinierungswillen und bürgerlicher Sozialisation	435
7.2.2 Perspektivloser Offiziersdienst	437
7.2.3 Militärdienst als Möglichkeit alternativer Lebensgestaltung.....	438
8. Quellen- und Literaturverzeichnis	440
8.1 Ungedruckte Quellen.....	440
8.2 Gedruckte Quellen.....	441
8.3 Literatur bis 1806	444
8.4 Literatur ab 1806.....	449
9. Verzeichnis der Abbildungen, Graphiken und Tabellen	473